

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sie nächtigten beide südlich der Krzna. Weiter östlich konnte das X. R-Korps nach dem ermüdenden Marsche des Vortages mit seinen östlich von Biała an die Bahn aufgeschlossenen Divisionen nur bis in die Linie Grud—Woskrzenice einschwenken, obschon durch Fliegernachrichten bekanntgewordenes Zusammendrängen großer feindlicher Massen im Winkel zwischen Bug und Krzna schnellstes Nachstoßen erfordert hätte¹⁾. Das VI. Korps erreichte mit der 12. ID. den Raum nordwestlich, mit der 39. ID. jenen südöstlich von Piszczac, wo es an mehreren Stellen in Berührung mit dem Feinde trat und Vortruppen in die Linie Gorbów—Dobryńka vorschob. Im Anschluß daran gewann die Gruppe Plettenberg mit der 103. ID. und der Garde Kopytów und Kodeń. Die 119. ID. war zur Bugarmee übergetreten und sicherte den Bugabschnitt von Kodeń bis zu der nördlich von Sławatycze anschließenden 107. Division. Somit stand die Bugarmee mit Ausnahme des hinter dem Nordflügel als Reserve noch verfügbaren Beskidenkorps mit nach Osten gewendeter Front im Dienste der Sicherung des mehr als 100 km langen Bugabschnittes von Dubienka bis Kodeń. Dabei war es allerdings nicht verborgen geblieben, daß der Feind sich auf dem Ostufer bedeutend geschwächt hatte und noch immer Kräfte nach Norden abzog. Die Sorge um die Ostflanke trat dadurch immer mehr zurück. Zur Sicherung dieser Flanke und zur Einleitung der von der DOHL. gewünschten Unternehmen gegen den Raum östlich von Brest-Litowsk war es aber notwendig, baldigst das Ostufer des Bug zu gewinnen. Hierzu wurde am 15. und 16. das inzwischen nach Cholm gelangte deutsche X. Korps zwischen Dubienka und der Ucherkamündung am Bug eingesetzt; die 81. RD. übernahm nördlich davon einen neuen Abschnitt am Flusse.

Bei Włodawa hatten die schon am 14. von den inneren Flügeln der 82. RD. und der 22. ID. begonnenen Bemühungen, auf dem östlichen Bugufer Fuß zu fassen (S. 694), es erst am 16. ermöglicht, einen Brückenkopf zu schaffen. Er konnte gegen scharfe russische Gegenunternehmungen behauptet werden. Nördlich von Włodawa sicherten die 1., die 11. bayr. und die 107. ID. bis Sławatycze auf dem linken Flußufer.

Inzwischen war die Abschließung von Brest-Litowsk an seiner Südfront durch die Gruppe Plettenberg und das VI. Korps schon am 16. nahezu geglückt. Die Truppen standen hier fast überall in den Räumen, die von den Geschützen der Festung beherrscht wurden. Für sie kam am 17. nur ein geringes Vorschieben bis in die Einschließungszone in Betracht. Hingegen setzte das X. R. Korps seine Vorrückung bis an den Bug bei

¹⁾ Schwarte, Der deutsche Landkrieg, II, 171.